Tägliche Omaha Tribüne

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL. J. PETER, Pres.

1307-09 Howard St. Phone: Tyler 340. Omaha, Neb.
Des Moines, Iowa, Branch Office: 414—6th Ave.

Preis des Tageblatts: Durch den Träger, per Woche 12½ Cents; durch die Post, bei Vorausbezahlung, per Jahr $6.00; sechs Monate $3.00; drei Monate $1.50.

Preis des Wochenblatts bei Vorausbezahlung $2.00 das Jahr.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Nebr., Samstag, den 28. Februar 1920

Richtlinien für die Nationalwahl.

Die Vorbereitungen für die diesjährige Nationalwahl beginnen langsam in Gang zu kommen. Daß diese Wahl von außerordentlicher Wichtigkeit sein wird, darüber herrscht wohl nirgendwo ein Zweifel. Ihr Ausgang mag für lange Zeit, vielleicht auf Generationen hinaus, die innere Entwickelung unseres Landes bestimmen, seiner Zukunft politische und wirtschaftliche Gestaltung geben. Die beiden großen Parteien, die 60 Jahre mit wechselndem Glück um die politische Herrschaft gerungen haben, wissen das. In beiden Lagern beginnt die Erkenntnis zum Durchbruch zu kommen, daß es dieses Mal für sie um Sein oder Nichtsein geht; daß das Volk nicht in der Stimmung ist, sich noch einmal durch Phrasen betören zu lassen, und daß es einer sehr energischen und sehr klaren Stellungnahme zu den Fragen und Problemen unserer Zeit bedürfen wird, wenn man der vorläufig noch etwas ziellosen, aber deutlichen Bewegung, die parteipolitische Neubildungen zum Ziele hat, nicht in die Hände arbeiten will.

Die beiden alten Parteien haben sich überlebt. Sie müssen sich entweder verjüngen oder untergehen. Ein blindes Gefolge werden sie nicht mehr finden. Die Entscheidung des Wahlkampfes liegt in diesem Jahre mehr als jemals bei den unabhängigen, selbstständig denkenden Wählern. Ihre Zahl ist durch den Krieg und seine Folgeerscheinungen mächtig vermehrt worden, und auf sie werden beide Parteien hören müssen, wenn sie mit Aussicht auf Erfolg in den Wahlkampf eintreten wollen. Welche Forderungen aber die unabhängigen und fortschrittlich gesinnten Wähler, jene, die zu selbständigem Denken über die zur Gesundung von Land und Volk unerläßlichen politischen und wirtschaftlichen Reformen herangereift sind, stellen werden, dafür hat die New Yorker Wochenschrift „The Nation" in ihrer jüngsten Nummer bedeutsame Richtlinien aufgestellt. Ihre Ausführungen gipfeln in folgenden Sätzen:

Was verlangen heute die unabhängigen und fortschrittlichen Wähler des Landes von der Partei, deren Kandidaten sie unterstützen sollen? In allererster Linie fordern sie sofortigen und gerechten Frieden mit Deutschland — einen Frieden, der nicht nur den Kriegszustand beendigt und normale Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder herstellt, sondern auch die Grundsätze der Menschlichkeit und des ehrenhaften Verhaltens verkörpert, die von Wilson, sowohl vor wie nach Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg, wiederholt verkündet worden sind. Die Partei, die den Versailler Vertrag, wie ihn Wilson unterzeichnete, oder selbst mit den vorgeschlagenen Vorbehalten unterzeichnet, wird sich einen Mühlstein um den Hals hängen. Ferner wünschen die unabhängigen und fortschrittlichen Wähler einen echt demokratischen Völkerbund, einen Bund, in welchem alle Nationen der Welt sich beratend zur Aufrechterhaltung des Friedens und zur Förderung ihrer gegenseitigen Interessen zusammentun, in dem aber große Nationen nicht das Recht haben, kleine Nationen zu schulmeistern, und Militarismus wie Navalismus, Offensiv- und Defensivbündnisse, sowie wechselseitige Verpflichtung, zu den Waffen zu greifen, ausgemerzt sind. Hand in Hand damit sollte eine freimütige Verwerfung aller Geheimdiplomatie und die Forderung der Politik der offenen Tür überall im Auslandhandel gehen.

Nicht weniger klar ist die Lage inbezug auf gewisse innere Fragen. Die Gedanken des Landes richten sich unzweifelhaft stark nach der Richtung der Nationalisierung des Verkehrswesens, der Bergwerke, Wälder, Wasserkräfte und anderer natürlicher Hilfsquellen; und wenn auch bestehende Eigentumsrechte geachtet werden sollen, so wird doch die Partei, welche die Nationalisierung grundsätzlich bekämpft, dem unabhängigen Votum absolut nicht zusagen. Weise wird auch die Partei handeln, die sich zur prompten Bezahlung der Schulden, zur Einrichtung eines Budget-Systems, zu durchgreifender Sparsamkeit in den öffentlichen Ausgaben, zu energischer Beschneidung der Ausgaben für Heer und Flotte, sowie zur Reform eines Bank- und Umlaufmittelsystems verpflichtet, unter dem eine Bundes-Reservebank imstande ist, in einem Jahre einen Gewinn von 130 Prozent zu erzielen. Es sollte auch keiner besonderen Erwähnung bedürfen, daß irgend eine amerikanische politische Partei, die, angesichts mächtig angeschwollener Vermögen und ungeheurer Geschäftsprofite, die Unterstützung unabhängiger Wähler zu erhalten hofft, auf Freihandel bestehen muß.

Es bleiben nun noch zwei Fragen, die, von welchem Gesichtspunkt man sie auch betrachten mag, heute von überragender Bedeutung sind. Dank einer autokratischen Bundesverwaltung, für die kaum eine Parallele gefunden werden kann, es sei denn in den absoluten Monarchien des alten Regimes, ist heute persönliche und politische Freiheit überall in den Ver. Staaten in Gefahr. Die willkürlichen Verhaftungen mißliebiger Personen auf Grund aufgebauschter Anklagen, die Sprengung oder Ueberwachung politischer Versammlungen, die Zensur der Post und der Presse, die Aufrechterhaltung einer Armee von Bundesspionen und Geheimagenten, die Amtsenthebung rechtmäßig und gesetzmäßig gewählter Personen wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer politischen Partei, die von der Regierung mit dem Bann belegt worden ist — alle diese Dinge haben einen Punkt erreicht, wo nur noch wenig nötig ist, um eine Revolution heraufzubeschwören. Diejenige Partei, die nicht ganz unzweideutig diese Verbrechen gegen die Verfassung verurteilt und die sofortige Wiederherstellung freier Rede, freien Versammlungsrechtes und einer freien Presse fordert, ist der Unterstützung irgend eines ehrlichen Amerikaners unwürdig. Die andere Frage ist die Frage der Bundesverfassung. Ein weitverbreitetes Empfinden herrscht, das sich schnell zur Ueberzeugung auswächst, daß die Verfassung, trotz der Vorzüglichkeit mancher ihrer Bestimmungen, in wichtigen Beziehungen Aenderungen benötigt; daß das starre Regierungssystem, das sie verkörpert, tatsächlich geradezu einen Teil der Uebel fördert, an denen das Volk jetzt leidet, der Volksvertretung die Möglichkeit gibt, sich in autokratischer Machtstellung zu verschanzen und des Volkes Wille zu schanden zu machen; und daß eine Bundeskonvention, wie sie die Verfassung selbst vorsieht, vom Kongreß einberufen werden sollte, um die Verfassung zu revidieren und sie den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen. Die Partei, die eine solche Forderung in ihre Platform einschließt, wird unabhängige und fortschrittliche Wähler in allen Teilen des Landes um ihr Banner scharen.

Die deutschen Dampfer.

Nun kommt die Katze schließlich aus dem Sack gesprungen. Die deutschen Dampfer, welche wir in unseren Häfen mit Beschlag belegt hatten, um sie dann ganz zeremoniös unter die Obhut der Bundes-Schiffahrtskommission zu stellen und später langstielige Korrespondenzen darüber zu führen, Gerichtsverhandlungen zu inszenieren und der Himmel weiß was sonst noch für Zeitvertreib zu arrangieren — diese Schiffe gehören uns gar nicht. Wir haben nur vereinbart, daß wir die Schiffe verkaufen und das Geld als Entschädigung an die alliierten Mächte abliefern wollen. Und das erfährt die Welt so ganz beiläufig; alles war schon im vergangenen Frühjahr abgemacht, verbrieft und versiegelt worden, und Präsident Wilson hatte die Absicht, die Tatsache dem Kongreß mitzuteilen, sobald der Vertrag von Versailles ratifiziert worden. Der Präsident setzt als selbstverständlich voraus, daß der Kongreß den Schritt billigen würde. Merkwürdige Geheimpolitik. Wenn die Schiffe also doch verkauft werden müssen, und Großbritannien dieselben kauft, weshalb geben wir uns denn überhaupt mit der Geschichte ab? Dann sollen doch die Engländer ihren „Graft" allein regeln. Aber was wird aus dem ernsthaft gefällten Urteil des Bundesgerichts, worin es heißt, die Entente habe kein Recht, den Verkauf der Schiffe anzuordnen, der Kongreß müsse handeln? Hat sich das Bundesgericht nun gründlich blamiert, oder die Exekutive?

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 27. Febr.—Herr und Frau A. O. Lieber kehrten letzte Nacht von einer dreiwöchentlichen Besuchsreise aus New York, Philadelphia und Chicago zurück.

Sheriff Kavanaugh hat ungefähr 600 Liebesbriefe an vergeßliche Freunde in Platte County ausgesandt, welche übersehen haben, ihre Personalsteuern zu bezahlen. Bei seiner Gutherzigkeit ist das Dan sicher kein angenehmes Geschäft.

Der County-Schatzmeister sendet diese Woche Mahnungen aus an Diejenigen, welche Vergabungen (donations) unterschrieben haben zum 3 Meilen Hart-Straßen-Fond, vom letzten Herbst. Diese Mahnungen sagen nicht so, aber wir verstehen diesen Fonds so, daß das Gezeichnete ¼ jetzt und der Rest in drei gleichen Abzahlungen entrichtet werden kann. Die nächste Abzahlung erfolgt, wenn offiziell angezeigt wird, daß die Straße ein Viertel fertig gemacht ist, usw.

Arbeit wird ungefähr am 1. März an der angefangenen Federated Church wieder beginnen und soll eine starke Mannschaft von Arbeitsleuten angestellt werden, um den Bau möglichst zu beschleunigen. Die Kirche soll nach dem Originalplane ungefähr $50,000 kosten und wenn fertig gestellt, ein schönes, modernes Gebäude sein.

Der erste März wird dieses Jahr ein allgemeiner Umzugstag werden und Viele wissen noch gar nicht, wohin sie umziehen.

Fl. Behlen, Tochter von Herrn und Frau Fred Behlen, und R. A. Krause wurden letzten Abend um 6 Uhr im Hause der Eltern, Herrn und Frau Robert Krause, von Hrn. Pastor Koch von der Baptisten Kirche von Platte Center, in aller Stille getraut. Die Heiratspläne wurden bis zur letzten Minute geheim gehalten.

Heute morgen um 9 Uhr reichte County-Anwalt Otto Walter seine Antwort auf die ergänzende Anklage und amendierte Petition von O. A. Baker, C. C. Byrnes und Andere in der Courthaus Angelegenheit ein. Wie bald dieser Prozeß entschieden sein wird, läßt sich zur Zeit noch nicht absehen.

Gestern nachmittag starb in seinem Heim in Riverside, Calif., J. H. Reed, Vater von H. B. Reed dahier. Der Verstorbene ist den älteren Ansiedlern von Columbus gut bekannt als einer der allerersten Settlers dieser Gegend, welcher viele Jahre nord von der Stadt in einem Sodhaus gewohnt und welcher dann nach Californien zog und in Riverside die berühmte dortige Bewässerung einführte. Er war sehr harthörend, aber überaus freundlich und allgemein beliebt.

Letzte Nacht wurde an der 13. Straße eine Ford Car gestohlen, welche Herr Pastor Henry Koch gehört. Die Polizei macht alle Anstrengungen, dieselbe wieder zu erlangen.

Hector Blaser, der gegenwärtige Inhaber des Amtes, hat seine Eingabe für einen neuen Amtstermin als Supervisor der Distrikte 6 und 7 eingereicht. Herr Blaser ist ein überzeugungstreuer Beamter und des Zutrauens seiner Wähler wohl wert.

Hanover, Kas.—Aus der Wohnung des Pfarrers Vater Shellberg, stahlen Diebe Sonntag nacht für Abendmahlszwecke bestimmten Wein.

Der Bach im Walde.

(Plattdeutsches Gedicht in der Göttinger Mundart von Ch. Flemes.)

Beeke in'n Holte.

Beeke, nu kik mal ein'!
Hüppst ower Stock und Stein,
Gönnst deck nein' Rast un Nauh —
Jümmertau — jümmertau —
Heft du't jau hille denn?
Springst da jau hen —

En rechten Wildfang doch
Bist du vandage noch;
Sau lang' eck denken kann,
Jachterst un springst du man
Un dräggst noch hüte jau
Dine Kinderschauh.

Segg mal, wo mak'st du dat?
Blifst ewig jung un gladd,
Frisch is din leiw' Gesicht —
Nimmst deck dat Leeben licht,
Läßt neine Sorgen 'ran —
Wo fangst' dat an?

Plapperst in einem foort,
Seggst mannig leiwet Woort;
Din' lüttje Plätersnut
Geht bei Pust' garnich ut;
Mak'st meck ok Saken wis,
Du jä'st wat Nies.

No, pläter man un spring,
Du lüttjet Beckending,
Vergneugt den Varg hendal,
Faken jo maken al
Pläterbeek' un Kindermund
En kranket Hart gesund.

Ein Chicagoer Richter hat entschieden, das das, was ein Mann im Schlafe spricht, als Beweismaterial in einem Ehescheidungsprozeß keine Verwendung finden darf. Schlaf, Männlein, schlaf, der Richter, der ist brav!

Schreibt die New York Sun: „Wahrscheinlich schaut Herr Hoover die beiden alten Parteien nachdenklich an und sagt: Wie glücklich könnte ich mit jeder von beiden sein, wenn die andere nicht da wäre."

Die Engländer sind erstaunt, herauszufinden, daß Präsident Wilson ein Autokrat ist—wie aus London gemeldet. Aber sie finden immer noch nichts darin, daß ihr König mein Volk und meine Flotte sagt.

800 Sets von Concord Farm Geschirr

so vollkommen wie im Bild zu 30 Prozent Rabatt.

Bestes Eichenloh-Leder, 7-8 Zoll, Ring gekrönt; runde Checks u Check-ups; Zügel 1 1-8 bei 20 Fuß; Stahl-Hames; Zugstränge, 1½ Zoll doppelt und genäht; Gelliederige Ketten; Brusttriemen, 1½ Zoll; Sprungriemen; 1½ Zoll; 7-8 Zoll Kummetriemen; 5½-zöll. Kollier mit „Colorado" per Set. Breechings speziell mit 8 Ringen gefaltet. Der größte Bargain in Farm-Geschirre in den Ver. Staaten heute. Garantiert wie angegeben. Kein C. O. D.; sende Check, Money Order oder Wechsel, großes Lager von Kriegs-Geschirr; Ver. St. Ambulance-Geschirre; Ver. St. Kombinations-Striegel; Ver. St. Stall-Decken; große Geldersparnis. Freie Preisliste. Referenz: First National Bank, Omaha. Achtet auf unsere Anzeige bezüglich Waren.

Midwest Harness Company,
706 Nord 16. Str., Omaha, Nebraska.

— Abonniert auf diese Zeitung.

BESTER GELDSENDUNGS-DIENST—
WIR rechnen die Raten am günstigsten. schicken Ihren Auftrag am schnellsten. zahlen den vollen Betrag am sichersten.

Ihre Aufträge werden sofort ausgeführt. Wir leisten volle Garantie für die Sicherheit und richtige Ablieferung jedes Betrages nach Deutschland, Ungarn, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia, Rumänien, etc.

Schiffskarten für die besten Dampfer zu den Original-Preisen.

Wir offerieren 4 Prozent Anleihe der Stadt Berlin vom Jahre 1919 zu äußerst vorteilhaften Preisen.

Anfragen prompt erledigt. Aufklärungen erteilen wir bereitwilligst.

NEMETH STATE BANK

Hauptanstalt 10 East 22. Straße —New York City— Zweiganstalt 1597 Zweite Avenue

DEUTSCHLAND—OESTERREICH

Versandt von Gaben aller Art.

30-jährige Spedition-Erfahrung mit der

Hamburg-Amerika Linie

Geldgepackte Nahrungsmittel und Kleider-Kisten werden zur äußerst niedrigen Preisen expediert.

Post und größere Pakete verschiedener Sortimente von $2.50 auto.

Vertreter in Omaha.

American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
H. von Schuckmann. C. E. W. Saelting.

Lagerhaus: 20 Hudson Str., New York
Offizielle Expedienten für „American Lutheran Board for Relief" in Europa.

Europäische Vertreter:

Hamburg-Amerika Linie
Hamburg

Johannes Heckmann
Hamburg-Bremen

Wir kaufen verpackten Papier-Abfall,

alle Zeitschriften und Zeitungen. Man gebe die Quantität an die man hat und schreibe oder telephoniere wegen dem Preis.

Omaha Paper Stock Co.
18. und Marcy Straße.

Deutschland und Oesterreich

Liebesgaben-Versandt aller Art.

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen

Prüfen Sie nachstehende Preise für die besten Export-Sortimente:

Sortiment Nr. 3.....$19.75

5 Pfd. Kaffee	10 Kan. kond. Milch
5 Pfd. Speck	5 Pfd. Schmalz
5 Pfd. Salami	2 Kakao

Sortiment Nr. 4.....$28.20

10 Pfd. Kaffee	5 Pfd. Reis
5 Pfd. Zucker	10 Kan kond Milch
8 Pfd Speck	3 Kannen Kakao
8 Pfd. Zervelatwurst	6 Pfd. Crisco

Sendungen können nach Belieben vergrößert oder verkleinert werden.

Die Nahrungsmittel sind in starken Kisten für den Versandt verpackt die Preise schließen alle Unkosten ein, wodurch dem Empfänger die Sachen kostenfrei in's Haus geliefert werden. Alle notwendigen Formalitäten werden durch uns erledigt so daß dem Absender keine Mühen erwachsen. Wir garantieren kostenfreie Ablieferung an den Empfänger durch unseren Vertreter in Deutschland. Bitte, senden Sie Ihren Scheck oder Post-Anweisung mit genauer Adresse des Empfängers an

Schreibt für Preis-Liste anderer Sortiments —Wir übernehmen Sendungen von Kleidungsstücken u. versichern Ihnen richtige Ablieferung.

STERN'S

39 West 128. Straße, 112 Nilson Avenue, New York. Newark, N. J.

SPRAGUE TIRES

More Fabric-More Rubber
More Miles
What More Do You Want?

Wie die Jahrhunderte alten Missionen sind die Sprague Reifen für die Dauer gemacht. Zur Herstellung der Sprague Reifen wird nur das beste Stoffgewebe verwendet, das für Geld zu haben ist. Und nicht zu wenig davon. Die Sprague Reifen haben eine Lage Gewebe mehr als alle andern und zwei Lagen mehr als die meisten andern.

Mit diesen extra Lagen der besseren Gewebe wird auch mehr Gummi gebraucht. Die Sprague Lauffläche ist 88 Prozent und die Seitenwände, Kissen und Reibung sind 94 Prozent Gummi. Es giebt dabei keine schwachen Stellen.

So wohl gebaut und von solchem prachtvollen Material sind diese Reifen hergestellt, daß wir erwarten, daß jeder einzelne Reifen die garantierten

7,500 Meilen weit übersteigt

Dauerhaftigkeit liegt in den Gewebe-Lagen.

Dies zeigt den Unterschied in der Zahl der Gewebe-Lagen, die von den verschiedenen Reifen-Fabrikanten gebraucht werden.

Größen	Lagen in Sprague Reifen	Lagen in anderen Reifen
3½ Zoll	6	4—5
4 Zoll	7	5—6
4½ Zoll	8	6
5 Zoll	8	7

—jede Strähnenlage im Sprague Reifen ist ein Gewebe von 17½ Unzen, das stärkste das bekannt ist.

Die Sprague Reifen sind übergroß. Der Sprague, 30 bei 3½ zum Beispiel, ist so groß als die Reifen 31 bei 4 anderer Marken.

Mehr Gummi, mehr Gewebe, aufgebaut auf einem übergroßen Kern—eine solche Konstruktion bedeutet mehr Reifen, Prallkraft und ein leichteres Fahren und mehr Meilen für dasselbe Geld.

Sprague Tuben.

Sprague Tuben sind die richtigen Begleiter für die Sprague Reifen. Sie sind geplättet—Lage auf Lage von 94 Prozent reinen Gummi und nahezu zwei Mal so schwer wie andere Tuben.

Sie werden finden, daß die Spragues Ihren Beifall haben sowohl im Aussehen, in der Größe und in der Leistung. Wenn Sie dieselben endlich ersetzen durch neue Spragues, dann werden Sie die Ueberzeugung gewinnen, daß es die ökonomischsten Reifen sind, die Sie je gebraucht haben.

Besucht die Sprague Fabrik.

Sie sind freundlichst eingeladen während der Ausstellungs-Woche die Sprague Doppel-Extra Lagen Reifen und Sprague Tuben in der Arbeit zu sehen.

Man nehme eine nördlich fahrende Car an der 16. Straße und fliege an der 18. und Cuming Str. ab. Neun Blocks vom Geschäftsteil der Stadt.

Sprague Tire & Rubber Co.
OMAHA

Händler.

Lassen Sie uns das Nähere über den Sprague Plan erzählen und wie Sie mehr verdienen können.